

ANGEBOTE DES PROJEKTES „NETZWERK ACHTSAME STERBEKULTUR“ an der Abteilung für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Heidelberg

1. für MitarbeiterInnen

(aktuelle Termine im Veranstaltungskalender:
<http://www.med.uni-heidelberg.de/aktuelles/veranstaltungskalender.html>)

- Selbstfürsorge-Kurs:
„Authentizität + Präsenz in der Sterbebegleitung – Gut zu sich sein“

2. für PatientInnen (nach Absprache mit Frau Baumann)

- Musiktherapie für Patienten auf Stationen

3. für Abteilungen und / oder Stationen (einzeln oder als Paket)

- Interne Seminare (auf Wunsch und in Absprache, genau auf die speziellen Bedürfnisse zugeschnitten)
- Selbst-Evaluation mit der Reflexionsliste „Bedingungen des Sterbens“

4. Netzwerktreffen achtsame Sterbekultur (Beginn im Herbst 2003)

- Vorlesungsreihe „Leben bis zuletzt“ (ab 9.10.03, Donnerstags, Hörsaal Med.Psych.)
- regelmäßiger interdisziplinärer runder Tisch „Montagsrunde“ (Ausschreibung)
- einmalige berufsspezifische Austauschtreffen (Ausschreibung)

5. Seminare für MedizinstudentInnen (aktuelle Termine im Semesterprogramm)

- „Wie gehe ich heilsam mit Leiden, Schmerz, Sterben, Tod und Trauer um?“
- „Belastungen und Bereicherungen beim Umgang mit schwerkranken und sterbenden Patienten“

Planung und Kontakt:

Dr. Eva Sabine Saalfrank M.A

Kulturwissenschaftlerin, Hospizhelferin
Projektleitung „Netzwerk achtsame Sterbekultur“
Schwerpunkt Spirituelle Sterbebegleitung seit 1994,
u.a. „Spiritual Care“ nach Christine Longaker
Tel.: 06221/56 81 45
Eva_Saalfrank@med.uni-heidelberg.de

Martina Sophie Baumann

Diplom-Musiktherapeutin, Musikerin
Projekt „Netzwerk achtsame Sterbekultur“
Kinder-Jugendlichen Psychotherapeutin (approb.)
Klinische Hypnose nach Milton Erickson
Tel.. 06221/56 81 46
Martina_Baumann@med.uni-heidelberg.de

Abteilung für Medizinische Psychologie
Bergheimer Str. 20
69115 Heidelberg
Fax: 06221/56 53 03

Projektfinanzierung

